



Merkblatt

Praktischer Eingangstest

für Gleitschirm-Passagierflug und Lehrberechtigung

Der Bewerber oder die Bewerberin hat in einer praktischen Prüfung vor einem vom DHV beauftragten Prüfer oder einer Prüferin überdurchschnittliche praktische Fähigkeiten, sowie ein einwandfreies Verhalten als Luftfahrer (Airmanship) nachzuweisen.

Start mit Vorwärts-Aufziehen im flachen Gelände (ca. 12° - 15° Grad Neigung)

Start mit Vorwärts-Aufziehen im steilen Startgelände (ab ca. 20° Grad Neigung)

Start mit Rückwärts-Aufziehen in der Technik "Bremsen in der richtigen Hand".

Abflug: aufrecht, laufbereit, stabilisiertes Fluggerät

Steilspirale: mäßig schnelle Einleitung über ca. 1 Umdrehung, mindestens 2 Umdrehungen Spiralfly mit moderatem Sinken (ca. 10 m/Sek.), Ausleitung über mindestens 1 Umdrehung, Übergang in Normalflug ohne deutliches Pendeln.

Einklappen und Gegensteuern: Einklapper von ca. 50% der Eintrittskante, Schirm auf geradem Kurs halten, sicherer Übergang in den Normalflug bei der Ausleitung ohne starkes Pendeln.

Nicken und Stabilisieren: Mindestens 3 mäßige bis deutliche (ca. 35° - 50° Grad), rhythmische Pendelbewegungen um die Querachse mit Stabilisierung (Abfangen) bei der Ausleitung.

Rollen und Stabilisieren: Mindestens 3 mäßige bis deutliche (45° - 60° Grad), rhythmische Pendelbewegungen um die Längsachse auf gerader Achse mit Stabilisierung bei der Ausleitung.

Landeeinteilung: Anflug-Box, Position, Gegenanflug (entfällt bei Starkwind), Queranflug, stabilisierter, gerader Endanflug in aufgerichteter Pilotenposition

Landung: Landetechnik mit ausgeflogener Landung (Abfangen-Ausgleiten-Durchbremsen), aufrecht, sturzfrei, in Peilpunktnähe (maximal 15 Meter vom Peilpunkt)

Bewertungsgrundlagen

Die Ausführung aller Manöver muss einen sicheren und geübten Flugstil erkennen lassen. Bei fehlerhafter Ausführung eines Manövers, kann ein Nachflug oder der Videonachweis des fehlerhaften Manövers anordnen werden. Bei fehlerhafter Ausführung von mehr als einem Manöver und bei Eigengefährdung oder Gefährdung Dritter während des Prüfungsfluges, gilt die gesamte Prüfung als nicht bestanden. Bewertet der Prüfer, bzw. die Prüferin das Verhalten als Luftfahrer (Airmanship) als nicht ausreichend, gilt die gesamte Prüfung als nicht bestanden, auch wenn die praktischen Prüfungsteile erfolgreich absolviert worden sind. Über das Prüfungsergebnis wird ein Protokoll geführt, das dem Bewerber bzw. der Bewerberin ausgehändigt wird. Bei einer erforderlichen Prüfungswiederholung oder Nachprüfung ist dieses Protokoll dem Prüfer, bzw. der Prüferin vorzulegen.

Sicherheitsvorkehrungen

Bei den Flugmanövern ist besonders auf ausreichende Sicherheitshöhe zu achten. Keine Manöver unterhalb 150 m GND, Steilspiralen müssen 250 m GND ausgeleitet sein. Die Prüfungsflüge müssen über Wasser, mit den bei Sicherheitstrainings üblichen Sicherheitsvorkehrungen geflogen werden, wenn die zu prüfende Person keinen Nachweis über ein erfolgreich absolviertes Sicherheitstraining mit Einklapper- und Steilspiralentraining vorweisen kann. Vor den Prüfungsflügen hat der Bewerber bzw. die Bewerberin dem Prüfer mündlich zu erläutern, wie im Falle einer Extrem-Situation (stabiler Spiralsturz, Strömungsabriss, Verhänger, Twist, Auslösung des Rettungsgerätes) zu handeln ist.



Merkblatt

Praktischer Eingangstest

für Gleitschirm-Passagierflug und Lehrberechtigung

Airmanship

Bei den Prüfungsflügen hat der Kandidat ein einwandfreies Verhalten als Luftfahrer (Urteilsvermögen, Sicherheitsbewusstsein, Wettereinschätzung, Situationseinschätzung, gewählte Ausrüstung, Regeldisziplin) zu zeigen.

Neutralität

Es dürfen keine wirtschaftlichen Abhängigkeiten zwischen Prüferin, bzw. Prüfer und der später die Bewerber bzw. Bewerberin ausbildenden Flugschule bestehen.

Der praktische Eingangstest kann nach Terminabsprache und nur bei den folgenden Prüferinnen und Prüfern abgelegt werden:

Anselm Rauh	anselmrauh@gmx.de	
Chris Geist	info@paragliding-academy.com	
Christa Vogel	christavogel@me.com	AT
Eki Maute	eki@flugschule-achensee.at	
Ewald Kaltenhofer	ewald.kaltenhofer@aon.at	AT
Florian Heuber	florian.heuber@gmx.de	
Geri Roschmann	geri@x-dreamfly.ch	AT
Janis Stübenrath	janisstuebenrath@me.com	
Jennifer Söder	jennifer.soeder88@gmail.com	
Johannes Künstler	h-kuenstler@web.de	
Josef Lanthaler	lanthaler@gmx.at	AT
Jürgen Kraus	juergenkraus@gmx.at	AT
Knut Jäger	info@paracenter.com	
Paul Seren	paul.seren@t-online.de	
Peter Cröniger	peter.croeniger@web.de	
Peter Nitsche	peternitsche@gmx.de	
Ruben Mahlknecht	ruben@ladina.com	
Sebastian Mackrodt	sesi.dhv@gmail.com	
Simon Winkler	simon.winkler@dhvmail.de	
Stefan Asprion	stefan@flugschule-freiflug.de	
Thomas Jorzik	thomas.jorzik@gmx.de	AT
Walter Schrempf	office@skyclub-austria.at	AT
Willi Grau	willi@glidezeit.de	